

Sterntalerhaus

Jahresbericht 2011

Der nun dritte Jahresbericht über das vom Jugendrotkreuz Duisburg geführte und von der Stiftung Deutsches Rotes Kreuz Duisburg erbaute und durch Patenschaften unterstützte Haus wird Lesern der Berichte der letzten Jahre vieles bekannt vorkommen lassen. Genau das ist es aber, was Stiftung und Jugendrotkreuz immer versprochen haben.

Verlässlichkeit, Nachhaltigkeit, Hilfe in unterschiedlichsten Lebenssituationen, Spiel, Spaß und Gemeinschaft werden geboten,

informelles, d. h. nicht schulisches Lernen und Stärkung der soft skills (also die Stärkung weicher Fähigkeiten und Fertigkeiten zu denen u. a. der Erwerb sozialer Kompetenz und außerschulischer Schlüsselqualifikationen sowie die Entdeckung und Entwicklung positiver persönlicher Eigenschaften gehören) ermöglicht und gefördert.

Da wir als Jugendrotkreuz Duisburg uns als Teil der weltweiten Rot-Kreuz und Rot – Halbmondbeziehung verstehen, sind Menschlichkeit und kostenfreie Angebote an jedes Kind und Jugendlichen, unabhängig von Rasse, Geschlecht, sozialen und finanziellen Status sowie politischer oder religiösen Zugehörigkeit selbstverständlich.

In diesem Jahr legten wir besonderen Wert auf die Qualifizierung unserer ehrenamtlichen Mitglieder, da uns dies notwendig erschien, um den Anforderungen der Stadt Duisburg im Sanitätsdienst zu entsprechen und unseren Mitgliedern so die Möglichkeit eines Berufseinstiegs zu erleichtern.

Um dies zu ermöglichen benötigen Kuratorium und Vorstand der Stiftung und damit letztlich wir Spenden und bieten die Möglichkeit unsere Vorstellungen von nachhaltiger Kinder- und Jugendarbeit durch Patenschaften zu unterstützen.

Wir selbst haben den Jahresbericht in drei Abschnitte gegliedert.

- A. „ Ein Bild sagt mehr als tausend Worte „
- B. Angebote und Aktivitäten in Zahlen und Fakten
- C. Immer wiederkehrende Fragen – beantwortet vom Sterntalermädchen.

„ Ein Bild sagt mehr als tausend Worte „

Funksprecherausbildung

16 Unterrichtseinheiten

ein Wochenende

mit Abschlussprüfung



Sanitätsausbildung

48 Unterrichtseinheiten

an vier Wochenenden



mit theoretischer und praktischer
Prüfung



Verletzungen schminken,

Unfallsituationen darstellen,
um das qualifiziert Üben zu können, was

hoffentlich niemals eintritt.

Realistische Unfalldarstellung

16 Unterrichtseinheiten



Sanitätsausbildung – Teil B

24 Unterrichtseinheiten mit
theoretischer und praktischer
Prüfung. Durch neue gesetzliche
Bestimmungen verloren alle unsere
Lehrer, die an weiterführenden
Schulen Schulsanitätsdienste leiten,
ihre Befähigung zu Ausbildern der
Erste-Hilfe. Durch die ehrenamtliche
Teilnahme an der Ausbildung
erwarben acht Lehrer diese
Befähigung zurück

„Kinderalarm“

heißt die in der zweiten Hälfte der Sommerferien stattfindende Ferienbetreuung der Stadt Duisburg. Alle 145 Betreuer wurden an sieben Wochenenden durch unsere ehrenamtlichen und hauptamtlichen E. H – Ausbilder des Jugendrotkreuzes in Erster – Hilfe ausgebildet.



JRK – Kinder- und Jugendgruppen im Sterntalerhaus

Stark wie immermittwochs die
Kindergruppe Helen Keller, freitags die
Kindergruppe Peanuts und die
Jugendgruppe Genesis.

Auch in diesem Jahr nahmen sie an
zahlreichen Sanitäts- und Sozialdiensten teil
und halfen bei der Ferienbetreuung.

Natürlich gehören Spaß und
gemeinschaftliches Erleben auch zum
Programm

Die Mitgliedschaft ist kostenfrei.



“ Tischlein deck dich ,,

Unter diesem Motto gingen
wir mit unseren Kindergruppen in
ein griechisches Restaurant und
verbesserten unsere
Umgangsformen und lernten einen
Tisch richtig zu decken

Mit dabei die WAZ Offener Kinder- und Jugendtreff im Sterntalerhaus



Kickern, poolen, Air-Hockey,
Brettspiele, Basketball und
Tischtennis spielen, toben und
fröhlich sein.

18 Stunden wöchentlich und
kostenfrei,

für jedes Kind und Jugendlichen im
Duisburger Norden.

Ferienbetreuung

180 verschiedene Kinder, insgesamt ca. 2000 Tagesbesucher,
Damit sind wir die teilnehmerstärkste kostenfreie Ferienbetreuung Duisburgs.

**Toben, spielen, malen, basteln
und vieles mehr im
Sterntalerhaus**

Osterferienbetreuung



Sommerferienbetreuung im Sterntalerhaus

IM SPUKT ES

Herbstferienbetreuung
Abschlussfeiern / sonstige



STERNTALERHAUS

Besucher

Zwei Grundschulen und zwei Streitschlichtergruppen nutzten das Haus im Nachmittagsbereich, um dort gemeinsam den Schuljahresabschluss zu feiern.

Regelmäßig besuchen uns die Gruppen unseres Familienhilfezentrums in Bruckhausen und nutzen Kicker und Poolbillard.

Beschützendes Haus



In den letzten Monaten werden wir verstärkt von den vom Jugendamt eingesetzten Betreuern als eine Institution wahrgenommen, in dem Kinder, die zeitweise keinen Kontakt zu bestimmten Familienangehörigen haben sollten, die Möglichkeit haben, unbeschwert und ohne Angst mit anderen Kindern zu spielen und Vertrauen aufzubauen. .

Beratungsangebote

Immer montags bieten wir Jugendlichen und jungen Erwachsenen die Möglichkeit, sich in Einzelgesprächen über verschiedenste Probleme beraten zu lassen. Weiterhin helfen wir bei der Vermittlung von FsJ / BFD – Stellen und Praktikumsplätzen. Hierbei können wir auf jahrelange Erfahrung und ein weit verzweigtes Netzwerk zurückgreifen.

Oft können wir als Sterntalerhaus nicht alles selbst lösen. Wir sind jedoch Vertrauenspersonen, die wissen wo man Hilfe findet und die bereit sind, zuzuhören, am Anfang „Erste – Hilfe“, in allen Lebenssituationen zu leisten und den Betroffenen mit Rat und Tat zur Seite zu stehen. Von daher sind uns nieder schwellige Angebote sehr wichtig

Auch leisten vereinzelt straffällige Jugendliche nach Anfrage der Jugendgerichtshilfe im Haus ihre Sozialstunden ab

SoKos – Soziale Kompetenz erlernen



In Kooperation mit der Gesamtschule Meiderich begleitet ein Pate des Jugendrotkreuzes die 45 Schüler der Jahrgangsstufen 7 und 8 bei ihrem nach der Schule stattfindenden 60 stündigen freiwilligen sozialen Dienst im Stadtteil.

Ob im Kindergarten, in der Altenhilfe, bei Nachbarn oder in der Ferienbetreuung im Sterntalerhaus. Überall sind sie präsent.

Gartenarbeit und Außengelände

Zusammen mit Kindern und Jugendlichen pflegten wir das Außengelände, stellten den Aktiv-Park fertig, zogen Kräuter groß und pflanzten und ernteten Gurken, Möhren, Radieschen, Tomaten, Kürbisse und Erdbeeren.





„ Helfen macht Schule „

In Kooperation mit der Grundschule Zoppenbrückstraße bieten wir Schülern der Klasse unser kindgerechtes Erste – Hilfe Programm an.



4

Immer mittwochs erscheinen die Kinder nachmittags im Sterntalerhaus und werden dort von uns unterrichtet.

Gesprächskreise



Regelmäßig treffen wir uns im Sterntalerhaus mit den Lehrern und Sozialpädagogen, die in den weiterführenden Schulen unsere JRK – Streitschlichtergruppen und Schulsanitätsdienste und in der Grundschule unser Projekt „ Kinder-Streitschlichtung „ durchführen und leiten. Informationsaustausch aber auch neueste Entwicklungen auf Landes- und Bundesebene stehen hierbei im Vordergrund.

Anzumerken ist, dass wir zumindest mit einem unserer Projekte in jeder zweiten weiterführenden Schule Duisburgs aktiv sind.

Intensivtraining Erste – Hilfe

Gerne werden das Haus und das damit verbundene Angebot genutzt, um Jugendliche unserer Schulsanitätsdienste durch unseren hauptamtlichen Mitarbeiter in Erste – Hilfe Maßnahmen intensiv zu schulen.

Treffen der Geschäftsführer der Jugendringe des Landes NRW

Im August dieses Jahres trafen sich 12 Geschäftsführer unterschiedlichster Kommunen des Landes Nordrhein – Westfalen in unserem Haus und diskutierten die Haushaltlage des Landes und der Gemeinden.

Angebote und Aktivitäten in Zahlen und Fakten

JRK – Gruppen	Die 62 Mitglieder der drei Meidericher JRK – Gruppen, Peanuts, Genesis und Helen Keller trafen sich an 44 Wochen zu ihren zwei stündigen Gruppenstunden
Offener Treff	An 44 Wochen (pro Woche 18 Stunden) öffnete das Sterntalerhaus für ca. 2500 Kinder und Jugendliche seine Tür.
Ferienbetreuung	In den Oster-, Sommer- und Herbstferien (8 Wochen) öffneten wir wöchentlich für 25 Stunden kostenfrei das Haus für insgesamt ca. 2000 Tagesbesucher (ca. 180 unterschiedliche Kinder) und verbrauchten hierbei ca. 600 Liter Mineralwasser.
Erste – Hilfe Ausbildung	Für das Jugendamt der Stadt Duisburg bildeten wir an sieben Wochenenden 145 Jugendliche / junge Erwachsene in Erster – Hilfe (16 Unterrichtseinheiten) aus.
Sanitätsausbildung	An vier Wochenenden (48 Unterrichtseinheiten und Prüfung) wurden 12 Mitglieder zu Sanitätshelfern ausgebildet. An einem Wochenende wurden zusätzlich 8 Lehrer im Bereich der Sanitätsausbildung – B – (24 Unterrichtseinheiten) fortgebildet.
Realistische Unfalldarstellung	An einem Wochenende (16 Unterrichtseinheiten) lehrten wir 14 Jugendliche Verletzungen zu schminken.
Funksprecher-ausbildung	An einem weiteren Wochenende bildeten wir mit Hilfe des DRK – Fernmeldedienstes 12 Jugendliche zu Funksprechern aus.
Helfen macht Schule	Jeden Mittwoch sind wir für 14 Schüler der Grundschule Zoppenbrückschule der Nachmittagsunterricht.
Beratungsgespräche	Im Verlaufe des Jahres berieten wir 12 Jugendliche / junge Erwachsene bei verschiedensten Alltagsproblemen, begleiteten 7 Schüler in das Berufsleben, unterstützten 4 junge Erwachsene bei der Suche nach FsJ / BfD – Stellen und boten zwei Jugendlichen die Möglichkeit, ihre Sozialstunden im Haus abzuleisten
Intensivtraining	Vier weiterführende Schulen (Schulsanitätsdienste) nutzten die Möglichkeit des Intensivtrainings in Erster – Hilfe.

Tagesausflüge	Zwei Grundschulen nutzten das Gelände zu Tagesausflügen und zwei Streitschlichtergruppen trafen sich dort zum Schuljahresende
Gesprächskreise	Insgesamt trafen wir uns in diesem Jahr fünf Mal mit insgesamt 28 Lehrern unserer unterschiedlichsten schulischen Projekte.
Soziale Kompetenz in der Schule erlernen	An insgesamt 8 Nachmittagen trafen wir uns mit den 75 Schülern, die in diesem Jahr 60 Stunden Nachbarschaftshilfe leisteten.
Gartenarbeit	An 35 Wochenendtagen halfen Kinder und Jugendliche bei der Gartenarbeit
Seniorentreffen	25 mal trafen sich Senioren der Bereitschaften

Immer wiederkehrende Fragen beantwortet vom Sterntalermädchen

Frage: Guten Tag, sagen sie mal, wer hat sie eigentlich erschaffen?

Antwort: Das pädagogische Konzept des Hauses stammt vom JRK-Kreisleiter Heino Zimmermann. Er hatte mich auch als schwarz-weiß Zeichnung. Die Zeichnung stammt von der ehemaligen JRK'lerin Birgit Illian. Bunt gemacht hat mich dann Ingo Schunke, der stellv. Geschäftsführer des DRK- Duisburg. Die Strategie zur Umsetzung stammte dann vom ersten Kuratoriumsvorsitzenden der Stiftung Deutsches Rotes Kreuz Duisburg Berend Virgils, dem Vorstandsvorsitzenden Hans-Werner Hoffmeister und dem Vorstandsmitglied Ingo Schunke. Später kamen andere hinzu.



Frage: Wer hat denn das Haus bezahlt?

Antwort: Die Stiftung Deutsches Rotes Kreuz Duisburg hat knapp 1400 Firmen, Institutionen und Einzelpersonen motiviert und von der Idee des Hauses überzeugt.

Frage: Wie groß ist das Sterntalerhaus mit Grundstück?

Antwort: Knapp 2000 qm Außengelände und ca. 400 Quadratmeter Nutzfläche auf zwei Etagen. Auch ist das Haus halb unterkellert und hat eine Garage.

Frage: Und dann hat das Jugendrotkreuz das alles umsonst gekriegt?

Antwort: Zunächst hat das Jugendrotkreuz zusammen mit der Stiftung gesammelt, Aktionen durchgeführt, Spender motiviert, war mehrfach im Radio, in den Zeitungen und im Fernsehen und nach dem Neubau nutzen wir es natürlich, damit jedes Kind und Jugendliche kostenfrei sinnvoll dort seine Freizeit verbringen kann und ganz nebenbei noch etwas lernt. Auch werben wir weiter Gelder ein und starten immer wieder Aktionen.

Frage: Wie viele Kinder kommen denn so in das Haus. Ich sehe da nie jemanden.

Antwort: Je nach Jahres- und Schulzeiten unterscheidet sich die Auslastung natürlich. Je nach Tag kommen bis zu 50 Kinder und Jugendliche ins Haus, in Spitzenzeiten, wie in den Ferien, tagsüber bis zu 90. Aber natürlich haben wir ja auch an den Wochenenden Angebote und Fortbildungen. In der Woche haben wir so etwa 25 bis 28 Stunden geöffnet und vormittags gehen nun mal Kinder zur Schule. Auch müssen ja die Böden gereinigt und Wartungsarbeiten durchgeführt werden.

Frage: Das muss doch ein Heidengeld kosten. Wer bezahlt das denn?

Antwort: Zum Großteil Paten, die uns zur Seite stehen. Ein Teil wird aber auch noch durch einen kleinen Zuschuss der Stadt ab gesichert. Natürlich geben auch der DRK – Kreisverband und wir als Jugendrotkreuz etwas dazu.

Frage: Warum bieten sie keinen Mittagstisch an oder haben sie nur Kinder von reichen Eltern?

Antwort (lachend): In den letzten Jahren haben die umliegenden Schulen ihre eigene Mittagstischsysteme eingeführt. Hier bekommen nicht nur Kinder von „reichen“ Eltern etwas zu essen, sondern alle Kinder. Dafür gibt es sogar Zuschüsse vom Land. Wir würden mit einem eigenen Mittagstisch also eine Konkurrenz darstellen und dafür ist uns das gespendete Geld zu schade. In der Ferienbetreuung kriegt jedes Kind von uns kostenfrei Mineralwasser oder bei kaltem Wetter Tee. Viele Kinder bringen im Rucksack dann nicht nur Mittagessen für sich sondern auch für Andere mit. Auch haben wir dankbare Eltern, die teilweise ganze Paletten mit Äpfeln, Birnen, Joghurts und anderen Esswaren mitbringen. Und wenn das nicht reicht, öffnen wir unsere Kühlschränke. In denen ist immer etwas zu essen. Denn dann nutzen wir die Patengelder.

Natürlich haben wir nicht nur Kinder von reichen Eltern. Die Kunst besteht aber doch darin, jedem Kind alle Möglichkeiten zu eröffnen und ihnen etwas beizubringen, ohne das sie es merken oder es ihnen Spaß macht etwas zu lernen. Von daher bieten wir jede Aktivität und jedes Projekt, auch die Mitgliedschaft, kostenfrei an. Wir mögen es nicht, wenn man das Sterntalerhaus in eine Ecke stellt und sagt, dass ist das Haus der armen oder reichen oder ausländischen Kinder.

Wir Führungskräfte sehen uns als Vertrauenspersonen und wissen natürlich, in welchen Familien es Probleme gibt, welche Kinder und Jugendlichen aus unterschiedlichsten Gründen nicht mit sich oder der Umwelt zu recht kommen und bieten Hilfestellung und Begleitung zu Fachstellen an.

Letztlich aber möchten und sind wir ein Haus für jedes Kind und Jugendlichen.

Frage: Wo kann ich Pate werden oder wie kann ich spenden?

Antwort:

Spende:

Spendenkonto: Sparkasse Duisburg • Kto-Nr.: 200 600 500 • BLZ: 350 500 00
Stiftung Deutsches Rotes Kreuz Duisburg
Unter Verwendungszweck: Ihre Anschrift und das Stichwort: Sterntalerhaus

Patenschaften: siehe Vordruck auf der Sterntaler homepage

Der Jahresbericht 2011 wurde von Ilse und Heino Zimmermann erstellt, die Bilder stammen aus dem JRK-Archiv